

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

I. Der Morgen-Stern.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-214537

In Rahmen Jesu, Amen!

I.

Der Morgen-Stern.

1. **D**as Gotthold bey früher Tageszeit sahe den Morgen-Stern in seiner schönen Pracht daher traben, gedacht er bey sich selbst: Nun wußt ich nicht, ob nicht ein halb Viehisches Herz über diesen lieblich-hellen Stern erstauen würde, wenn es denselben zuvor nie gesehen und wahrgenommen hätte? Man sagt oft, und zuweilen fälschlich, von neuen Wunder-Sternen: Mich deucht, dieser Stern, so oft ich ihn erblicke, einen neuen und größern Glanz überkommen zu haben, und ein sonderliches Wunder des Himmels zu seyn. Ich erinnere mich aber billig deiner dabey, mein allerschönster Herr Jesu! weil du dich selbst einen hellen Morgen-Stern nennest.
2. (Offenb. XXII, 16.) Der Morgen-Stern ist nicht feuerroth, wirft auch nicht mit funkelnden Flammen um sich, sondern sein liebliches hellweisses Licht spielet so anmuthig, mit den allerschönsten Silber-hellen Strahlen, daß man sich daran nicht satt sehen kan: Also bist du, mein Herr Jesu, nicht stürmisch, unbarmherzig, und zornig, sondern bestrahlest uns mit dem Glanz deiner göttlichen

cher
nun
ode
mit
dich
Tr
der
wei
He
niß
rig
gla
den
keit
kein
ein
son
ler
hab
und
gre

chen unbegreiflichen Liebe so süßiglich, daß nur der dich nicht liebet, der dich nicht kennet oder kennen will: Meine Seele wird nicht müde dich anzuschauen, weil sie niemahln an dich gedencet, daß sie nicht ein sonderliches Trost-Licht in sich verspüren sollte. Wann der Morgenstern aufgehet, so ist der Tag nicht weit; also, wenn du, mein HErr Jesu, mein Herz erleuchtest, so wird es Tag, die Finsterniß der Sünden, der Unwissenheit und Traurigkeit verschwinden, und der Tag des Heils giebt mir Licht und Freudigkeit vor dir, auf dem Wege des Friedens, und der Gottseligkeit, zu wandeln. Mancher saget, er habe kein Stern oder Glück: Ich sage; Ich habe einen trefflichen Stern am Himmel, der mir sonderlich wohl will: Und das bist du, du heller Morgenstern, HErr Jesu! Und von dir hab' ich Glück, Segen und Heyl, zu allem, und in allem, was ich in deinem Nahmen angreiffe und vornehme.

Was ist's, O Jesu, das ich nicht

An deiner Liebe habe?

Sie ist mein Stern, mein Sonnen-
Licht,

Mein Ouell, da ich mich labe,

Mein süßer Wein, mein Süßel-Brod,

Mein Kleid für Gottes Throne,

Meine Krone,

Mein Schutz in aller Noth,

L 3

Mein